

5 P 2, B1 (1) DE 91 09 963 U1

3. While it is known from document (1) to use a system of rotatable brushes running in opposite directions for the purpose of removing the insulation of shielded/screened cables when removing or de-braiding the shield situated underneath the cladding, on the other
10 hand this approach fails to impart sufficient motivation to the expert in this field on how to precisely/accurately remove the external cladding from adjustment shafts using radially applied brushes.

Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 10. November 2004

Telefon: (0 89) 21 95 - 4770

Aktenzeichen: 103 58 785.3-14

Anmelder/Inhaber: Mechanik Center Erlangen
GmbH

Christian Zirkel

30. NOV 2004

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

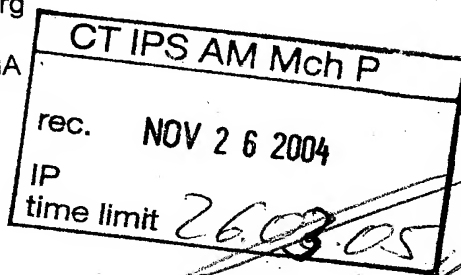
Patentassessor

Dipl.-Ing. Peter Berg

Siemens AG

Abhofach im DPMA

München



Ihr Zeichen: 2003P18852 DE MTZ/IS

Bitte Aktenzeichen und Anmelder/Inhaber bei
allen Eingaben und Zahlungen angeben!

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ und/oder ausgefüllt!

Neuner
16. MRZ 2005

16. FEB. 2005

Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 05. Januar 2004

Eingabe vom

eingegangen am

Die weitere Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

Zur Äußerung wird eine Frist von

3 Monat(en)

gewährt. Die Frist beginnt an dem Tag zu laufen, der auf den Tag des Zugangs des Bescheids folgt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z. B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je **zwei** Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

H/Wie

Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmuster-Gesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

Dokumentenannahme
und Nachbriefkasten
nur
Zweibrückenstraße 12

Hauptgebäude:
Zweibrückenstraße 12
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)
Markenabteilungen:
Cincinnatistraße 64
81534 München

Hausadresse (für Fracht):
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 München

Telefon: (089) 2195-
Telefax: (089) 2195-2221
Internet: <http://www.dpma.de>

Zahlungsempfänger:
Bundeskasse Weiden
BBK München
Kto.Nr.: 700 010 54
BLZ: 700 000 00
BIC (SWIFT-Code): MARKDEF1700
IBAN: DE84 7000 0000 0070 0010 54

P 2401.1
1.04

S-Bahnanschluss im
Münchner Verkehrs- und
Tarifverbund (MVV):



Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude):
Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof):
S1 - S8 Haltestelle Isartor

Cincinnatistraße:
S2 Haltestelle Fasangarten

1. Dem Prüfungsverfahren liegen die am Anmeldetag eingegangenen Unterlagen zu Grunde.
2. In der Anmeldungsbeschreibung fehlt die gemäß § 10 Abs. 2, 2. der PatV vom 1. September 2003 erforderliche Angabe der Fundstellen für den auf der Seite 1 der Beschreibungseinleitung genannten Stand der Technik, was einen Mangel der Unterlagen im Sinne der §§ 45 und 48 PatG darstellt.

Unter Hinweis auf § 34 Abs. 8 PatG fordert die Prüfungsstelle die Anmelderin auf, diese Angabe nachzuholen.

Die Prüfungsstelle hat folgenden, dem Anmeldungsgegenstand jedoch nicht entgegenstehenden Stand der Technik ermittelt und berücksichtigt:

31 (1) DE 91 09 963 U1

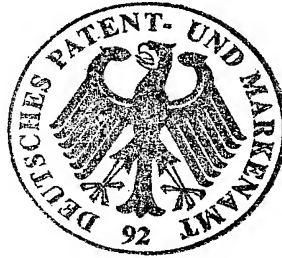
3. Nach Druckschrift (1) ist es zwar bekannt, im Rahmen der Abisolierung von abgeschirmten Kabeln für die Entfernung bzw. Entflechtung des unter der Ummantelung liegenden Schirms eine mit gegenläufig und drehbar angeordneten Bürsten versehene Vorrichtung zu verwenden, jedoch gibt diese Möglichkeit dem zuständigen Fachmann nicht ausreichend Anregung eine exakte Entfernung der Außenummantelung für Verstellwellen mittels radial zustellbarer Bürsten zu realisieren.
4. Auf den Anmeldungsgegenstand kann somit ohne Änderungen der Patentansprüche 1 bis 11 ein Patent erteilt werden.

5. Für die Patenterteilung wäre somit lediglich die Angabe unter 2. nachzuholen sowie ggf. die Druckschrift (1) in üblicher Weise kurz in der Beschreibungseinleitung aufzunehmen und zu diskutieren.

Prüfungsstelle für Klasse B 23 P

Dipl.-Ing. Antonius

Hausruf 3097



Ausgefertigt

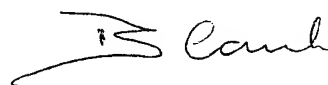

Reg. Angestellte

H/Wie

Anlagen

Abl. v. 1 Entgegnhaltung

✓ Gemäß telefonischer Rücksprache mit dem Prüfer am 14.12.04 ist eine Neuformulierung der Druckschrift in einer etwas neuartigen formulierenden Beschreibungseinleitung nicht erforderlich.

 14.12.04